

Die Fabrik des Jahres/GEO 2014:

Produktioner-Elite trifft sich in Hannover

Beim Kongress „Die Fabrik des Jahres/GEO“ am 26. und 27. März 2015 stellen die prämierten Spitzen-Werke ihre Erfolgskonzepte vor.

Rund 350 Werkleiter, Geschäftsführer und Vorstände nationaler und internationaler Produktionsbetriebe treffen sich in Hannover zum Kongress „Die Fabrik des Jahres/GEO“. Dort stellen die Produktionswerke, die 2014 aus dem renommierten Benchmark-Wettbewerb „Die Fabrik des Jahres/GEO“ als beste hervorgingen, ihre Methoden und Konzepte vor.

Am Benchmark-Wettbewerb haben neben europäischen Fabriken erstmalig auch Werke aus Indien, China und den USA teilgenommen. Auf dem Kongress, der unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie steht, erhalten die Siegerfirmen im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung ihre Auszeichnung.

Die sieben Preisträger erläutern auf dem Kongress in Hannover ihre Strategien sowie Produktionsmethoden und diskutieren mit den Teilnehmern aktuelle produktionstechnische und -organisatorische Herausforderungen.

Für „Die Fabrik des Jahres 2014“, das Werk Espelkamp von Harting Electronics, stellt Produktions- und Logistikvorstand Torsten Ratzmann sein Erfolgskonzept vor. In den Bereichen „Methodik“, „Organisation“ und „Umsetzung“ hat Harting es geschafft, sich von allen Teilnehmern am Benchmark-Wettbewerb abzusetzen und den Gesamtsieg zu erringen. Vorbildhaft sind beispielsweise das Visualisierungssystem, das es Vorgesetzten und Mitarbeitern ermöglicht, schnell zu erkennen, wo es in der Fertigung klemmt, sowie die umfassende Online-Datenerfassung der Gesamtanlageneffektivität.

Der „Global Excellence in Operations-Award“ (GEO) geht an die **Rational AG in Landsberg am Lech**, für die der technische Vorstand Peter Wiedemann referiert.

Weitere Auszeichnungen erhalten Produktionswerke, die in einzelnen Kategorien des Benchmark-Wettbewerbs am besten abgeschnitten haben.

Dazu zählen **das Werk Peine von Faurecia Innenraumsysteme**, **das Werk Köln von Kohl & Sohn**, das ungarische Werk der Infineon Technologies Cegléd, **das Werk Teisnach von Rohde & Schwarz** sowie das Werk Shanghai von Continental Automotive.

Als Keynote-Speaker begrüßen die Teilnehmer:

- Dr. Elmar Degenhart, Vorstandschef Continental AG Hannover, der zum Thema „Weltweit produzieren auf höchstem Niveau“ spricht, und
- Professor Günther Schuh, Direktor des WLZ und des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie, der einen Überblick über „Das lernende Unternehmen durch Industrie 4.0“ gibt.

**Termin: 26. und 27. März 2015,
Ort: Hannover Congress Centrum,
Theodor-Heuss-Platz 1-3, Hannover**

Bei der feierlichen Abendveranstaltung am 26. März 2015 erhalten die Siegerwerke ihre Auszeichnungen. Im Rahmen des „Fabrik des Jahres/GEO“-Kongresses wird auch der Günter-Spur-Preis verliehen. Dieser Preis richtet sich an herausragende Nachwuchsfachkräfte, die sich in ihrer Doktor-, Diplom- oder Masterarbeit mit der praktischen Verbesserung des Produktionsprozesses in der verarbeitenden Industrie beschäftigen.

Werkbesichtigungen

Am zweiten Kongresstag, dem 27. März 2015, besuchen die Kongressteilnehmer ab 13 Uhr die Siegerwerke von Harting Electronics GmbH in Espelkamp und von Faurecia Innenraum Systeme GmbH in Peine.

Anmeldung zum Fachkongress:

Ricarda Herrmann

Tel: +49 (0) 8191/125-872 oder

Mail: ricarda.herrmann@sv-veranstaltungen.de

<http://www.sv-veranstaltungen.de>

Akkreditierung für Medienvertreter:

Christiane Siemann

Pressereferentin „Produktion“

Tel.: 0151/ 20 70 57 73

Mail: csiemann@t-online.de

Der Wettbewerb „Die Fabrik des Jahres/GEO“ wird von der Fachzeitung Produktion und der Unternehmensberatung A.T. Kearney bereits seit 23 Jahren veranstaltet. Der Benchmark-Wettbewerb zeichnet jährlich Fabriken aus, die mit Spitzenleistungen in der Produktion aufwarten. Dazu werden über 100 Benchmarks ausgewertet, wobei branchen- und produktionstypspezifische Einflüsse berücksichtigt werden. Zusätzlich wird auch der Award „Global Excellence in Operations“ (GEO) verliehen, bei dem der Prozess über die gesamte Wertschöpfungskette beurteilt wird, sowie der Günter-Spur-Preis für Nachwuchswissenschaftler. <http://www.produktion.de/fabrik-des-jahres/>